

ANWENDUNGSBERICHT



Sorgenfrei entsorgen mit LOGiQ® Waste von Schenck Process

- Automatisierte Müllentsorgung für Wertstoffhöfe
- Modernes Selbstbedienkonzept ermöglicht Müllabgabe auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten
- Höchste Wiegegenauigkeit und wartungsfreie Komponenten
- Gerechte Kostenverteilung zur Müllentsorgung



Bild 1: Wertstoffhöfe haben häufig Öffnungszeiten, die sich nicht mit gängigen Arbeitszeiten vereinbaren lassen. Wohin also mit dem Müll nach Dienstschluss? Der Recyclinghof im österreichischen Kufstein beweist mit erweiterten Öffnungszeiten und einem modernen Selbstbedienkonzept Bürgernähe und Kundenfreundlichkeit.

Die Recyclinghöfe im österreichischen Kufstein und Schwaz gehören seit ihrer Eröffnung zu den modernsten Wertstoffhöfen in Europa. Ausgestattet wurde die Anlage mit der intelligenten Logistikköslung LOGiQ® Waste der Darmstädter Schenck Process. Ihre herausragenden Merkmale sind ein modernes Selbstbedienkonzept und höchste Wiegegenauigkeit der Abfallmengen. Damit beweisen die Betreiber (Stadtwerke Kufstein und Daka Schwaz) zeitgemäße Bürgernähe.

Starre Öffnungszeiten passen im 21. Jahrhundert nicht mehr in eine Kundenwirklichkeit, in der Menschen Alltag und Arbeitszeiten so flexibel wie individuell organisieren müssen. Werktags zwischen 10 und 17 Uhr und samstags nur bis 12 Uhr Pappkartons, Glasflaschen, Plastikspielzeug, Sperrmüll selbst entsorgen? Nicht nur Berufstätige kommen ins Schleudern, wenn sich Abfälle säckeweise vor der Haustür stapeln und der Wertstoffhof geschlossen ist. Mit LOGiQ® Waste ist es möglich, Entsorgungszentren rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche ohne Bedienpersonal zu betreiben. Auch wenn sich die Kufsteiner Stadtwerke gegen den Non-Stop-Betrieb und für verlängerte Öffnungszeiten mit geringem Personalaufwand entschieden haben, profitieren Kunden in hohem Maß von dem auf reibungslose Selbstabfertigung ausgelegten Anlagendesign.



Bild 2: Vollautomatisiert und ohne zusätzliches Bedienpersonal kann der Wertstoffhof betrieben werden.



Bild 3: Der Besucher zieht sich vor der Einfahrt am Anmelde-terminal eine ID-Karte, worauf sich die Schrankenanlage öffnet.



Bild 4: Der kostenpflichtige Abfall wird an der Containerwaage entladen, automatisch gewogen und die Gebühren auf der Einzel- oder Dauerkarte berechnet.

Kundenfreundlich und serviceorientiert

Im Vordergrund von LOGiQ® Waste steht der Servicegedanke. Bei der Konzeptionierung der Wertstoffhöfe in Kufstein und Schwaz wurden sämtliche Vorgänge von der Einfahrt bis zum Bezahlvorgang an der Ausfahrtschranke exakt definiert und unbeabsichtigte Bedienfehler vorweg ausgeschlossen. Der Kunde zieht bei der Einfahrt an der Schrankenanlage ein Ticket oder bringt seine eigene Wertstoffhofkarte mit. Haushaltsübliche Mengen Kunststoff, Kartonen, Eisen- oder Elektroschrott, Textilien und andere Abfälle können kostenlos abgegeben werden. Sperrmüll sowie teilweise Altholz wird gewogen und berechnet. Die Sammelcontainer für den kostenpflichtigen Müll sind von Rollgittern versperrt, die sich erst öffnen, wenn die Wertstoffhofkarte oder das Einmalticket zur Erfassung der Daten über den Sensor am Bedienterminal gehalten wird. Ist der Müll entsorgt, schließt sich das Rollgitter per Knopfdruck. Der eingeworfene Müll ist zu dem Zeitpunkt eichgenau gewogen und das Gewicht der ID-Karte zugeordnet. Bezahlt wird nun einfach und schnell am Kassensautomaten. An der Ausfahrtschranke wird die ID-Karte abschließend kontrolliert, der Bezahlvorgang kann hier nachgeholt werden. Auch die Übergabe von größeren Stückgütern wie Autoreifen beim Dienstpersonal ist möglich. Verrechnet wird dann über ein mobiles Terminal mit integriertem

ID-Kartenlesegerät. Den umfassenden Überblick über sämtliche Vorgänge auf dem Wertstoffhof behält das Personal über die LOGiQ® Waste genannte Web-Applikation. Hier sind für jeden Entsorgungsvorgang Gewicht und zu zahlende Gebühr übersichtlich aufgelistet. Über Smartphone, Tablet oder PC können die Daten jederzeit eingesehen werden.



Bild 5: An den Entsorgungsstationen wird der Abfall in 1-kg-Schritten gewogen.



Bild 6: Die abgegebene Menge wird auf der ID-Karte gespeichert und vor der Ausfahrt am Bezahl- oder Ausfahrtsterminal (nur Bankkarte oder Kreditkarte) verrechnet.



Bild 7: Hier kann mit Bankkarte, Kreditkarte oder Bargeld bezahlt werden. Der Automat nimmt Münzen sowie Scheine. Restbeträge werden in verschiedenen Münzvarianten zurückerstattet, ein Einzahlungsbeleg wird ausgedruckt.

Kostensparend und hochflexibel

Die Sperrmüllcontainer stehen auf den robusten Containerwaagen von Schenck Process. Beim Abtransport werden die vollen Container sicher über ein Schienensystem auf den bereitstehenden LKW verfahren. Die Schranken können gesteuert, der Kassenstand jederzeit kontrolliert, Fehlermeldungen abgerufen und Live-Streams angesehen werden. „Die Kombination verschiedener eichgenauer Wägesysteme wie Container-, Straßenfahrzeug-, Bauschutt- oder Plattformwaagen mit einem modernen Datenmanagement ermöglichen einen sicheren Ablauf, eine verursachungsgerechte Kostenzuordnung und nicht zuletzt flexible Öffnungszeiten für mehr Kundenfreundlichkeit“, fasst Bernhard Haider von Schenck Process die Vorteile von LOGiQ® Waste zusammen.

LOGiQ® Waste ermöglicht Betreibern von Wertstoffhöfen volle Flexibilität in der Planung von Öffnungszeiten bis zu 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche – ganz ohne zusätzlichen Personalbedarf. Die Entsorgungsstationen sind selbsterklärend und einfach gestaltet, menschliche Fehler somit auf ein Minimum reduziert. Sämtliche Komponenten sind weitgehend wartungsfrei. Die Automatisierung reduziert die Betriebskosten.

Die Vorteile von LOGiQ® sind:

- Automatisierte Abläufe von der Einfahrt bis zum Bezahlvorgang
- Automatisierung des Datenaustauschs
- Lückenlose Dokumentation aller Abläufe
- Exakt definierte Vorgänge, auch ohne Bedienungspersonal

Alle Anlagenkomponenten auf einen Blick:

- ANMELDETERMINAL
aus lackiertem Stahlblech mit Heizung, Anzeige, Kartenspenden-/leser, Handtaster, Sprechstelle.
- KARTENSPENDER/-LESER
in Kombination für einen Vorrat von bis zu 500 ID-Karten. Gleichzeitiges Kartenspenden und -lesen. Lesen und Wiederausgeben von Dauerkarten, Einziehen von Einmalkarten.
- SCHRANKENANLAGE
mit integrierter Steuerung für automatisches Öffnen und Schließen durch Induktionsschleife und ID-Kartenleser. Entriegelung für manuelle Öffnung per Schlüssel.
- WAAGE
feuerverzinkte Containerwaagen für Standard- oder Presscontainer. Netto-Wägebereich bis maximal 7.500 kg. Ziffernschritt 1 kg, Mindestlast 10 kg, die Mindesteinwurfmenge entspricht dem Mindestpreis.
- TERMINAL FÜR DIE CONTAINERWAAGE
aus lackiertem Stahlblech mit Heizung. Wägeterminal DISOMAT® Tersus mit Plexiglasabdeckung, Gewichts- und Dialoganzeige. ID-Kartenleser und Ende-Taste zum Schließen des Rollgitters.
- ALUMINIUMROLLGITTER IN WABENFORM,
ausgelegt für eine hohe Laufleistung, inklusive der erforderlichen Sicherheitseinrichtungen.
- KASSENAUTOMAT AUS EDELSTAHL
mit Heizung, Dialogeinheit, ID-Kartenleser, Geldschein- und Münzannahme, Integration des Bankomat-Kassenmoduls, Sprechstelle und Belegdrucker.
- AUSFAHRTSTERMINAL
aus lackiertem Stahlblech mit Heizung, Anzeige- und Dialogeinheit, Integration des Bankomat-Kassenmoduls, Sprechstelle.
- MOBILES TERMINAL
mit integriertem ID-Kartenleser für die Übernahme von Stückgut.



Bild 8: An der Ausfahrtsschranke wird die ID-Karte ein zweites Mal kontrolliert. Der Besucher hat hier eine weitere Möglichkeit, seine Gebühren zu bezahlen.



Bild 9: Die Daten werden online fehlerfrei übertragen, gespeichert und archiviert. Das Personal behält über die Applikation „Hofliste“ den permanenten Überblick über sämtliche Vorgänge auf dem Wertstoffhof.



Schenck Process GmbH
Pallaswiesenstr. 100
64293 Darmstadt, Germany
T +49 61 51-15 31 0
sales@schenckprocess.com
www.schenckprocess.com